energie-
effiziente
gemeinden

ENERGIE AGENTUR
Steiermark

AUDITBERICHT

GEMEINDE KUMBERG

Energie Agentur Steiermark gGmbH
Mag.ª Heidrun Kögler

Graz, Oktober 2026

ENERGIE AGENTUR Steiermark

INHALTSVERZEICHNIS

1 DAS e5-PROGRAMM 3

1.1 Der e5-Auditbericht 3

2 ECKDATEN DER GEMEINDE KUMBERG 4

3 ERGEBNIS DER e5-AUDITIERUNG 5

3.1 Auditergebnis 2026 5

3.2 Übersicht zur Bewertung der Handlungsfelder 6

4 STÄRKEN UND POTENTIALE 7

4.1 Handlungsfeld 1: Strategie und Planung 7

4.2 Handlungsfeld 2: Kommunale Gebäude und Anlagen 8

4.3 Handlungsfeld 3: Energie am Gemeindegebiet 9

4.4 Handlungsfeld 4: Mobilität 10

4.5 Handlungsfeld 5: Interne Organisation 11

4.6 Handlungsfeld 6: Bewusstseinsbildung und Kooperation 12

5 WICHTIGE ENERGIEPOLITISCHE AKTIVITÄTEN DER LETZTEN JAHRE (AUSZUG) 13

6 ENERGIERELEVANTE GEMEINDESTRUKTUREN 14

7 ENERGIEBILANZEN UND INDIKATOREN 15

8 ANMERKUNGEN DER e5-KOMMISSION 22

8.1 Mitglieder der e5-Kommission 2026 23

8.2 Unterschriften der Auditverantwortlichen 24

1 DAS e5-PROGRAMM

Das e5-Programm ist ein Qualitätsmanagementsystem, das Gemeinden bei der Umsetzung ihrer Energie- und Klimaschutzziele unterstützt. Es begleitet Gemeinden dabei, ihre Energiepolitik systematisch zu planen, umzusetzen und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Grundlage dafür ist eine anfängliche Ist-Analyse, auf deren Basis regelmäßig Maßnahmen geplant, umgesetzt und hinsichtlich ihrer Wirksamkeit überprüft werden.

Alle vier Jahre werden die teilnehmenden Gemeinden von einer unabhängigen Kommission bewertet. Je nach Umsetzungsgrad der möglichen Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen erhalten sie eine Auszeichnung mit einem bis fünf „e".

Das zentrale Instrument des Programms ist der e5-Kriterienkatalog. Dieser dient sowohl der Standortbestimmung als auch der Planung zukünftiger Maßnahmen und bildet gleichzeitig die Grundlage für die externe Bewertung. Der Katalog umfasst sechs Handlungsfelder, in denen Gemeinden energie- und klimapolitisch aktiv werden können. Für jede Maßnahme wird zunächst geprüft, ob sie für die jeweilige Gemeinde relevant ist. Anschließend wird bewertet, in welchem Ausmaß die vorhandenen Möglichkeiten bereits umgesetzt wurden. Eine Bewertung von 100 % bedeutet, dass die Gemeinde ihr Potenzial in diesem Bereich vollständig ausgeschöpft hat. Durch den einheitlichen Maßnahmenkatalog können die Leistungen verschiedener Gemeinden objektiv miteinander verglichen werden.

1.1 DER e5-AUDITBERICHT

Nach erfolgter Auditierung wird die vergangene Auditperiode im Auditbericht dokumentiert. Dieser enthält den aktuellen energiepolitischen Stand der Gemeinde, die erreichte Punktezahl sowie den entsprechenden Zertifizierungsstatus (1e bis 5e).

Ein Überblick über die aktuellen energiepolitischen Aktivitäten (Stärken), relevante Indikatoren, wie auch eine ausführliche Aufzählung empfohlener Maßnahmen (Potenziale) laut e5-Systematik Diese zeigen bestehende Entwicklungspotenziale auf und dienen als Grundlage für die zukünftige Ausrichtung der Energie- und Klimaschutzarbeit. Der Auditbericht dient der Gemeinde als Grundlage für die nächste vierjährige Auditperiode und wird für weitergehende Planungen im Rahmen des e5-Programms herangezogen.

2 ECKDATEN DER GEMEINDE KUMBERG

Bezirk:	Graz-Umgebung
Bürgermeisterin:	Franz Gruber
Größe:	29,3 km²
Bevölkerungszahl:	3.924 (1.1.2026)
Bevölkerungsdichte:	133,9 EW/km²
Privathaushalte:	1.605 (Landesstatistik, 2024)
Meereshöhe:	522 m
E-Mail:	gemeinde@kumberg.at
Internet:	www.kumberg.gv.at

e5-Beitritt:	2023
e5-Teamleiter:	Josef Leage
e5-Energiebeauftragte:	Evelyn Sommer
e5-Betreuerin:	Heidrun Kögler

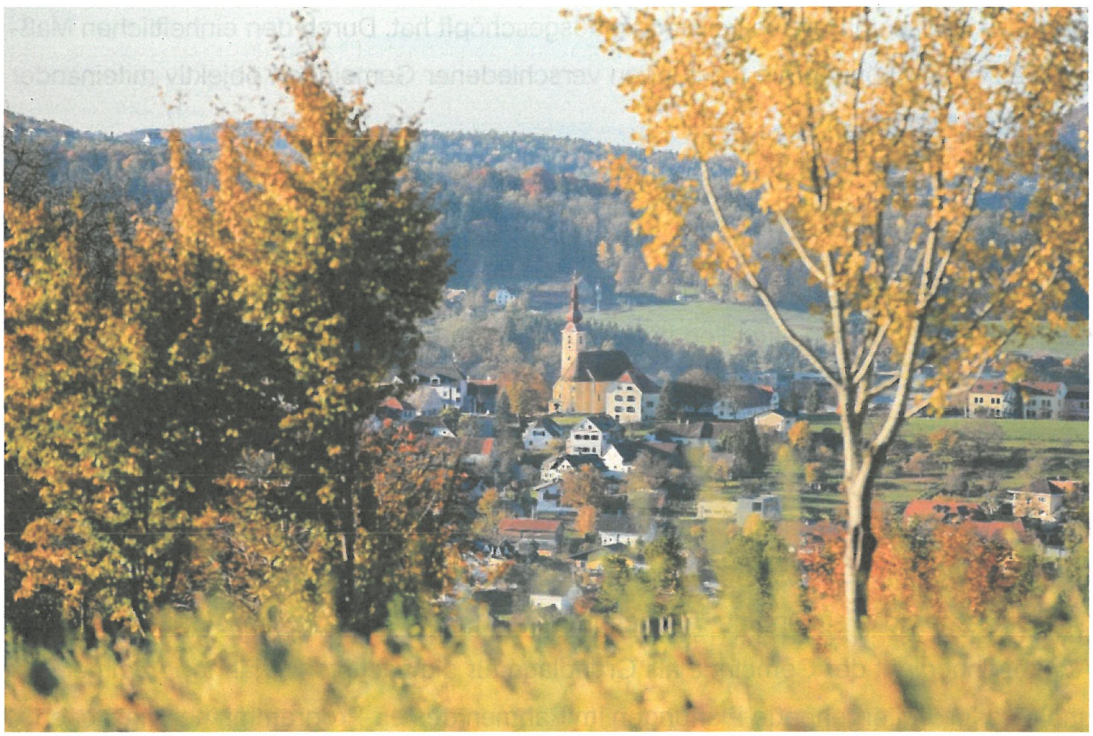


Abbildung 1: Blick auf Kumberg (Quelle: Gemeinde Kumberg)

3 ERGEBNIS DER e5-AUDITIERUNG

3.1 AUDITERGEBNIS 2026

Mögliche Punkte	387
Erreichte Punkte	225
Umsetzungsgrad	58,3 %
Auszeichnung	eeeee european energy award

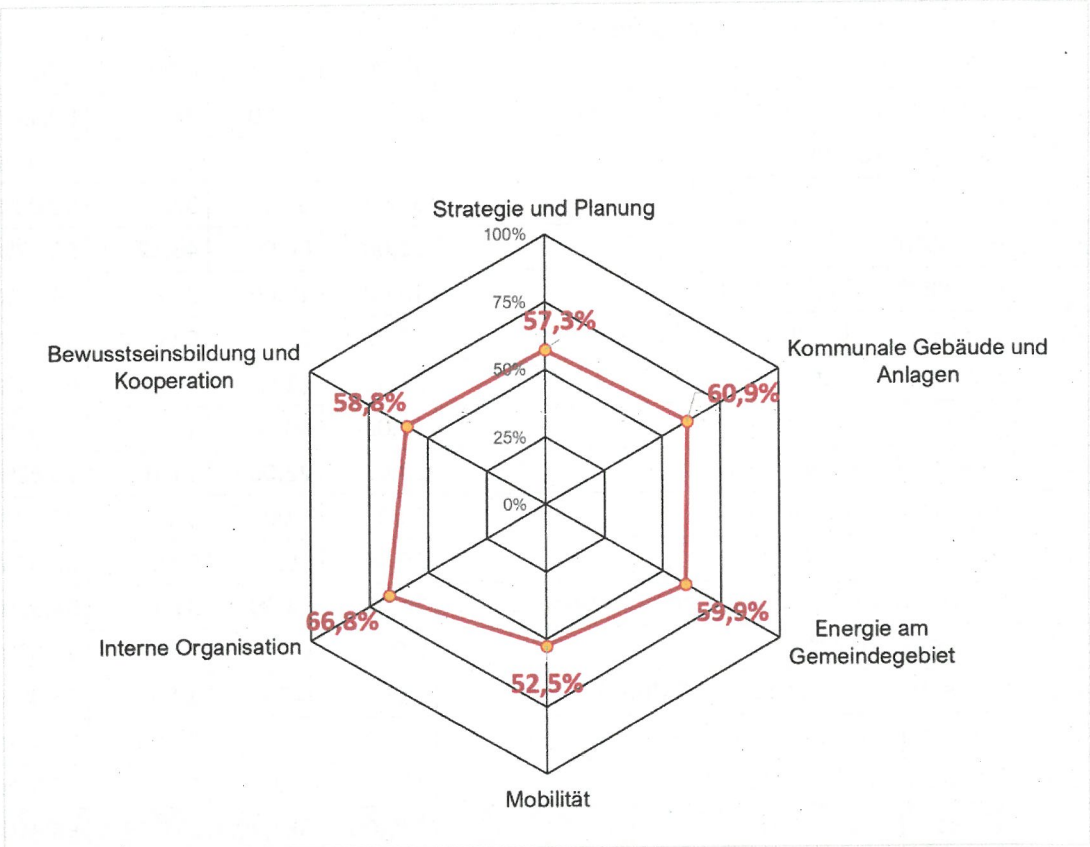


Abbildung 2: Graphische Darstellung des energiepolitischen Profils der Gemeinde Kumberg

3.2 ÜBERSICHT ZUR BEWERTUNG DER HANDLUNGSFELDER

		maximal	möglich	effektiv	
		Punkte	Punkte	Punkte	%
1	**Strategie und Planung**	**71,00**	**59,00**	**33,80**	**57,29%**
1.1	Konzepte und Strategie	31,00	31,00	22,80	73,55%
1.2	Kommunale Entwicklungsplanung für Energie und Klima	30,00	18,00	11,00	61,11%
1.3	Bau- und raumordnungsrelevante Vorschriften und Vorgaben	10,00	10,00	0,00	0,00%
2	**Kommunale Gebäude und Anlagen**	**95,00**	**95,00**	**57,90**	**60,95%**
2.1	Energiemanagement	22,00	22,00	6,80	30,91%
2.2	Energie, Effizienz und Emissionen	63,00	63,00	42,60	67,62%
2.3	Öffentliche Beleuchtung	10,00	10,00	8,50	85,00%
3	**Energie am Gemeindegebiet**	**107,00**	**71,00**	**42,50**	**59,86%**
3.1	Kommunale Energieversorgungsunternehmen	15,00	0,00	0,00	0,00%
3.2	Energieproduktion am Gemeindegebiet	80,00	60,00	36,25	60,42%
3.3	Wasserversorgung	6,00	5,00	3,25	65,00%
3.4	Abfall	6,00	6,00	3,00	50,00%
4	**Mobilität**	**91,00**	**86,00**	**45,12**	**52,47%**
4.1	Mobilität in der Verwaltung	10,00	10,00	2,40	24,00%
4.2	Verkehrsberuhigung und Parken	30,00	25,00	9,90	39,60%
4.3	Aktive Mobilität	21,00	21,00	13,17	62,71%
4.4	Öffentlicher Verkehr	30,00	30,00	19,65	65,50%
5	**Interne Organisation**	**22,00**	**22,00**	**14,70**	**66,82%**
5.1	Interne Strukturen	6,00	6,00	5,10	85,00%
5.2	Interne Prozesse	16,00	16,00	9,60	60,00%
6	**Bewusstseinsbildung und Kooperation**	**54,00**	**54,00**	**31,76**	**58,81%**
6.1	Bildungseinrichtungen	6,00	6,00	1,50	25,00%
6.2	Wirtschaft, Gewerbe und Industrie	6,00	6,00	1,50	25,00%
6.3	Bevölkerung und Multiplikatoren/innen	26,00	26,00	23,00	88,46%
6.4	Beratung und Förderungen	16,00	16,00	5,76	36,00%
	Gesamt	**440,00**	**387,00**	**225,78**	**58,34%**
	Gesamt Core Measures	425,00	387,00	225,78	58,34%

4 STÄRKEN UND POTENTIALE

4.1 HANDLUNGSFELD 1: STRATEGIE UND PLANUNG

Kriterien		maximal	möglich	effektiv	
		Punkte	Punkte	Punkte	%
1	**Strategie und Planung**	**71,00**	**59,00**	**33,80**	**57,29%**
1.1	**Konzepte und Strategie**	**31,00**	**31,00**	**22,80**	**73,55%**
1.1.1	Energie- und Klimastrategie	15,00	15,00	10,50	70,00%
1.1.2	Bilanz	10,00	10,00	7,50	75,00%
1.1.3	Klimawandelanpassung	6,00	6,00	4,80	80,00%
1.2	**Kommunale Entwicklungsplanung für Energie und Klima**	**30,00**	**18,00**	**11,00**	**61,11%**
1.2.1	Räumliche Energieplanung	15,00	8,00	6,00	75,00%
1.2.2	Mobilitäts- und Verkehrsplanung	15,00	10,00	5,00	50,00%
1.3	**Bau- und raumordnungsrelevante Vorschriften und Vorgaben**	**10,00**	**10,00**	**0,00**	**0,00%**
1.3.1	Bau- und Raumordnungsrechtliche Vorschriften	10,00	10,00	0,00	0,00%

Stärken (Auszug):

- Energieleitbild
- Teil der KLAR! Region Klimafittes Schöcklland
- Sachbereichskonzept Energie

Potentiale (Auszug):

- Aktualisierung und laufende Einpflegung AGWR-Daten
- Strengere Bauplanung und Bauvorschriften – energieoptimierte Bauplanung, mobilitätsrelevante Bestimmungen und Bestimmungen zur Klimawandelanpassung

4.2 HANDLUNGSFELD 2: KOMMUNALE GEBÄUDE UND ANLAGEN

Kritierien		maximal	möglich	effektiv	
		Punkte	Punkte	Punkte	%
2	**Kommunale Gebäude und Anlagen**	**95,00**	**95,00**	**57,90**	**60,95%**
2.1	**Energiemanagement**	**22,00**	**22,00**	**6,80**	**30,91%**
2.1.1	Standards für den Bau und Betrieb von öffentlichen Gebäuden	6,00	6,00	0,00	0,00%
2.1.2	Bestandsaufnahme und Monitoring des Energieverbrauchs sowie Sanierungsplanung	10,00	10,00	5,00	50,00%
2.1.3	Umsetzung des Sanierungskonzepts	6,00	6,00	1,80	30,00%
2.2	**Energie, Effizienz und Emissionen**	**63,00**	**63,00**	**42,60**	**67,62%**
2.2.1	Erneuerbare Energie - Wärme	15,00	15,00	15,00	100,00%
2.2.2	Erneuerbare Energie - Elektrizität	15,00	15,00	4,80	32,00%
2.2.3	Energieeffizienz - Wärme	15,00	15,00	10,80	72,00%
2.2.4	Energieeffizienz - Elektrizität	10,00	10,00	10,00	100,00%
2.2.5	CO2 und Treibhausgasemissionen	8,00	8,00	2,00	25,00%
2.3	**Öffentliche Beleuchtung**	**10,00**	**10,00**	**8,50**	**85,00%**
2.3.1	Öffentliche Beleuchtung	10,00	10,00	8,50	85,00%

Stärken (Auszug):

- Gut geführte Energiebuchhaltung
- 100% erneuerbare Wärme bei kommunalen Gebäuden
- 100% LED und Abschaltung der Straßenbeleuchtung in den Nachtstunden

Potentiale (Auszug):

- Beschluss klima:aktiv-Standards bei Neubau und Sanierung
- Strukturierte Sanierungs- und Maßnahmenfahrpläne in Anlehnung an die EED3-Richtlinie
- Eintragen der restlichen Kennzahlen im EBO
- Eigenversorgungsgrad Strom erhöhen

4.3 HANDLUNGSFELD 3: ENERGIE AM GEMEINDEGEBIET

Kriterien		maximal	möglich	effektiv	
		Punkte	Punkte	Punkte	%
3	**Energie am Gemeindegebiet**	**107,00**	**71,00**	**42,50**	**59,86%**
3.1	**Kommunale Energieversorgungsunternehmen**	**15,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00%**
3.1.1	Firmenstrategie der Energieversorgungsunternehmen, nachhaltiges Produkt- und Angebotsportfolio	15,00	0,00	0,00	0,00%
3.2	**Energieproduktion am Gemeindegebiet**	80,00	60,00	36,25	60,42%
3.2.1	Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen am Gemeindegebiet	25,00	25,00	11,25	45,00%
3.2.2	Strom aus sonstigen erneuerbaren Energiequellen am Gemeindegebiet	15,00	10,00	0,00	0,00%
3.2.3	Strom aus Photovoltaik am Gemeindegebiet	25,00	25,00	25,00	100,00%
3.2.4	Strom aus Windkraft am Gemeindegebiet	15,00	0,00	0,00	0,00%
3.3	**Wasserversorgung**	**6,00**	**5,00**	**3,25**	**65,00%**
3.3.1	Wasserversorgung	6,00	5,00	3,25	65,00%
3.4	**Abfall**	**6,00**	**6,00**	**3,00**	**50,00%**
3.4.1	Abfall	6,00	6,00	3,00	50,00%

Stärken (Auszug):

- Hoher Anteil installierte Photovoltaikleistung pro Einwohner am Gemeindegebiet
- Teilnahme am Projekt Energieatlas vom Steirischen Zentralraum

Potentiale (Auszug):

- Aktualisierung der AGWR-Daten und Heizanlagendatenbank zur genauen Feststellung des Anteiles erneuerbarer Heizungen am Gemeindegebiet
- Potentialanalysen für die Nutzung von Trinkwasserkraftwerken

4.4 HANDLUNGSFELD 4: MOBILITÄT

Kriterien		maximal	möglich	effektiv	
		Punkte	Punkte	Punkte	%
4	**Mobilität**	**91,00**	**86,00**	**45,12**	**52,47%**
4.1	**Mobilität in der Verwaltung**	**10,00**	**10,00**	**2,40**	**24,00%**
4.1.1	Nachhaltige Mobilität und Bewusstsein in der Verwaltung	10,00	10,00	2,40	24,00%
4.2	**Verkehrsberuhigung und Parken**	**30,00**	**25,00**	**9,90**	**39,60%**
4.2.1	Parkraummanagement	15,00	10,00	0,00	0,00%
4.2.2	Geschwindigkeitsniveau und Gestaltung der öffentlichen Verkehrsflächen	15,00	15,00	9,90	66,00%
4.3	**Aktive Mobilität**	**21,00**	**21,00**	**13,17**	**62,71%**
4.3.1	Fußwegenetz	6,00	6,00	3,72	62,00%
4.3.2	Radwegenetz und Radinfrastruktur	15,00	15,00	9,45	63,00%
4.4	**Öffentlicher Verkehr**	**30,00**	**30,00**	**19,65**	**65,50%**
4.4.1	Qualität des ÖV-Angebots	15,00	15,00	9,00	60,00%
4.4.2	Kombinierte Mobilität	15,00	15,00	10,65	71,00%

Stärken (Auszug):

- Car-Sharing Auto
- FLUX – Sammeltaxi Graz-Umgebung
- Busterminal Fasslberg – Verkehrsknotenpunkt der Region wurde als gemeinde-übergreifendes Projekt von vier Gemeinden umgesetzt

Potentiale (Auszug):

- Sukzessive Umstellung kommunaler Fuhrpark auf alternativen Antrieb
- Radinfrastruktur nachrüsten (Fahrradabstellanlagen, Reparaturmöglichkeiten)

4.5 HANDLUNGSFELD 5: INTERNE ORGANISATION

Kriterien		maximal	möglich	effektiv	
		Punkte	Punkte	Punkte	%
5	**Interne Organisation**	**22,00**	**22,00**	**14,70**	**66,82%**
5.1	**Interne Strukturen**	**6,00**	**6,00**	**5,10**	**85,00%**
5.1.1	Verantwortlichkeiten, Ressourcen und Abläufe	6,00	6,00	5,10	85,00%
5.2	**Interne Prozesse**	**16,00**	**16,00**	**9,60**	**60,00%**
5.2.1	Erfolgskontrolle und jährliche Planung	6,00	6,00	3,60	60,00%
5.2.2	Beschaffungswesen	10,00	10,00	6,00	60,00%

Stärken (Auszug):

- Klare Verantwortlichkeiten und Engagement der politischen Vertreter
- Regelmäßige Teamtreffen und jährliche Kontrolle
- Bezug von 100% Strom aus erneuerbaren Energiequellen mit Herkunftsnachweisen aus Österreich

Potentiale (Auszug):

- Vermehrt klare Verantwortlichkeiten und zugewiesene zeitliche Ressourcen in der Verwaltung
- Umsetzung Beschaffungsrichtlinie in allen Bereichen

4.6 HANDLUNGSFELD 6: BEWUSSTSEINSBILDUNG UND KOOPERATION

Kriterien		maximal	möglich	effektiv	
		Punkte	Punkte	Punkte	%
6	**Bewusstseinsbildung und Kooperation**	**54,00**	**54,00**	**31,76**	**58,81%**
6.1	**Bildungseinrichtungen**	**6,00**	**6,00**	**1,50**	**25,00%**
6.1.1	Schulen und Kindergärten	6,00	6,00	1,50	25,00%
6.2	**Wirtschaft, Gewerbe und Industrie**	**6,00**	**6,00**	**1,50**	**25,00%**
6.2.1	Klimaschutz in Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen und Tourismus	6,00	6,00	1,50	25,00%
6.3	**Bevölkerung und Multiplikatoren/innen**	**26,00**	**26,00**	**23,00**	**88,46%**
6.3.1	Arbeitsgruppen und Partizipation	6,00	6,00	3,00	50,00%
6.3.2	Veranstaltungen und Aktionen	20,00	20,00	20,00	100,00%
6.4	**Beratung und Förderungen**	**16,00**	**16,00**	**5,76**	**36,00%**
6.4.1	Beratungsangebot Energie- und Klimaschutz	6,00	6,00	4,26	71,00%
6.4.2	Finanzielle Förderung	10,00	10,00	1,50	15,00%

Stärken (Auszug):

- Hohe Beratungszahlen im Bereich Energieberatung
- Hochwertige Veranstaltungen und Aktionen zu den Themen Energieeffizienz, Klimaschutz, Klimawandelanpassung und Nachhaltigkeit
- Erneuerbare Energiegemeinschaft Kumberg mit hoher Beteiligung

Potentiale (Auszug):

- Kindergarten und Schulen in qualitätsgesicherte Programme bringen
- Vermehrter Fokus auf Projekte mit Bürgerbeteiligung
- Umsetzung umweltrelevanter Projekte mit regionalen Betrieben

5 WICHTIGE ENERGIEPOLITISCHE AKTIVITÄTEN DER LETZTEN JAHRE (AUSZUG)

Ab 2000 Anschluss des Großteils der öffentlichen Gebäude des Kumberger Ortskerns an des Nahwärmenetz

2017 Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf 100% LED
Start Anrufsammeltaxi (zuerst Gust-Mobil dann Flux)

2021 Errichtung der PV-Anlagen auf der VS Kumberg (17,8 kWp), auf dem Nahwärmestandort (16,7 kWp) und bei der Kläranlage (8,1 kWp)

2022 Gründung der Klima- und Energiemodellregion Klimafittes Schöcklland
Start Klimaticket-Verleih im Gemeindeamt
Umsetzung Umkehr Friedhof zur besseren Taktung des ÖV
Umsetzung trompetenförmige Buseinfahrt bei der Schustergraben-Straße zur besseren Taktung des ÖV
Start E-Carsharing in der Gemeinde

2023 Anschaffung E-TukTuk zur Grünraumpflege in der Gemeinde
Teilabschaltung der Straßenbeleuchtung in der Nacht
Beitritt ins e5 Programm der Gemeinde Kumberg
Umsetzung des Busterminals Fasslberg inklusive PV-Anlage (5 kWp), Park&Ride- und Bike&Ride-Platz
Beschluss Sachbereichskonzept Energie (im Zuge der ÖEK-Änderung)

2024 Gründung der Klimawandelanpassungsmodellregion Klimafittes Schöcklland
Erstellen des Energieleitbildes
Heizungstausch Gas gegen Pellets in der VS und dem Kindergarten Gschwendt

2025 Beschluss Energieleitbild Kumberg
Errichtung verschiedener PV-Anlagen auf Gemeindegebäuden (VS und Kindergarten Gschwendt: 17,2 kWp, Bauhof Kumberg: 15 kWp, Kindergarten Kumberg: 56 kWp, Campdorf: 23,7 kWp)
Erste Energiemesse Kumberg
Teilnahme am Projekt Energieatlas im Steirischen Zentralraum

2026 Revitalisierung und Neunutzung des Pfarrhofes als Primärversorgungsnetzwerk und Anschluss des an das Nahwärmenetz Kumberg
Erstes Audit

6 ENERGIERELEVANTE GEMEINDESTRUKTUREN

Energierelevante politische Gremien und Abteilungen in der Verwaltung (Gemeindeausschüsse/Kommissionen)
• Ausschuss für Umwelt und Agrar • Ausschuss für Bau- und Raumordnung und Projekte • Ausschuss für Schule, Kindergarten, Bildung, Kultur, Vereine und Veranstaltungen • Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Tourismus und Ortsentwicklung • e5–Team mit politischen Vertretern

Energie- und Wasserversorgung	**Versorgung durch:**
Elektrizitätsversorgung	Energie Steiermark
Wasserversorgung	Kumberg Ost (gemeindeeigene Wasserversorgung Wasserverband Schöcklland Alpenquell
Nahwärmeversorgung mit Biomasse	HGH Bioenergie GmbH

Im EBO-Tool (Energiebuchhaltung Online) erfasste Gebäude, Anlagen und Fuhrpark	
Gemeindeeigene Gebäude	**Anzahl:** ges. **10**
Gemeindeamt	1
Kindergärten und Volksschule Gschwendt	1
Volksschule Kumberg	1
Kindergarten und Kinderkrippe Kumberg	1
Bauhof-Zimmerei	1
Aufbahrungshalle	1
Mehrzweckgebäude	3

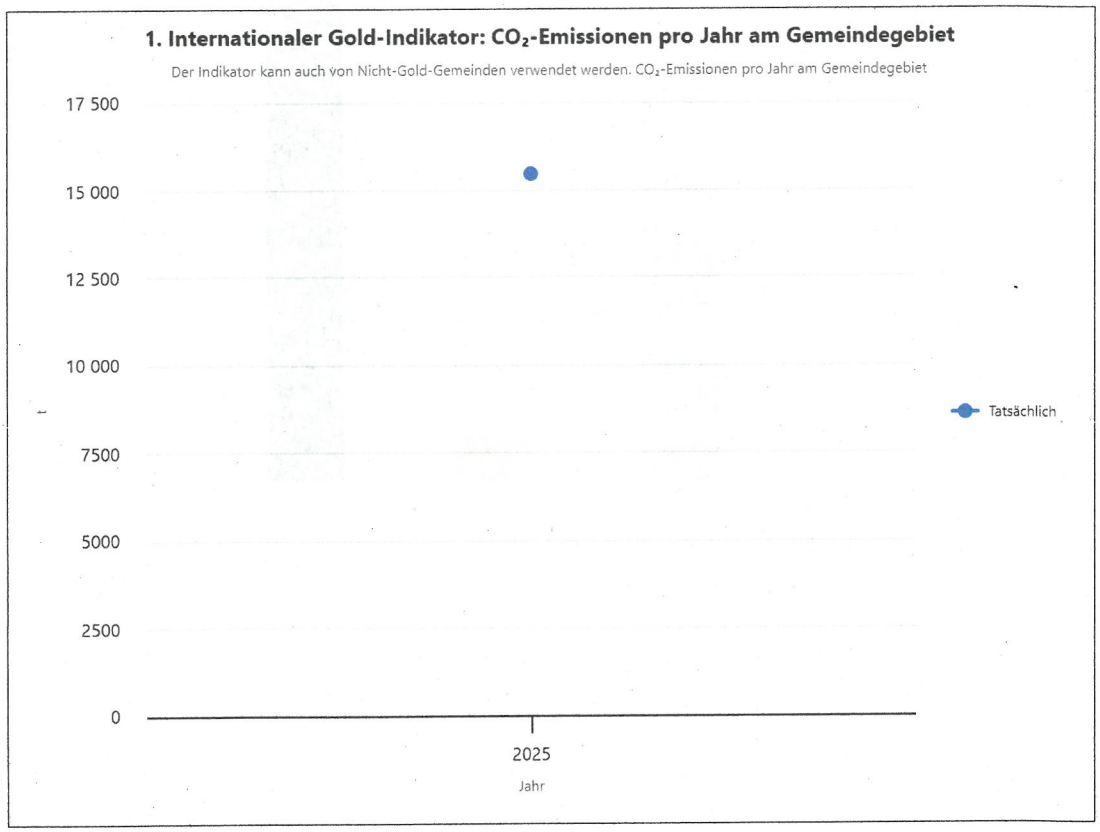
Gemeindeeigene Anlagen	
Abwasserpumpwerke	8
Trinkwassserpumpwerke und Hochbehälter	1
Straßenbeleuchtung	467 Lichtpunkte davon LED: 467 (100%) – Nachtabschaltung seit November 2023
Kläranlagen	2
Busterminal Fasslberg	1
VS Kumberg Hackschnitzelheizung	1
Badeteich mit Sportanlage (Well Welt)	1
Camp-Dorf	1

Gemeindeeigene Fahrzeuge	**Anzahl:** ges. **7**
E-TukTuk	1
HAKO Citymaster 1600	1
(KG) Iseki TH 4365 AHL	1
(KG) MC Cormick GM55	1
VW Crafter SZN1E	1
(KG) VW-Transporter 7J0	1
VW Caddy 2 KN	1

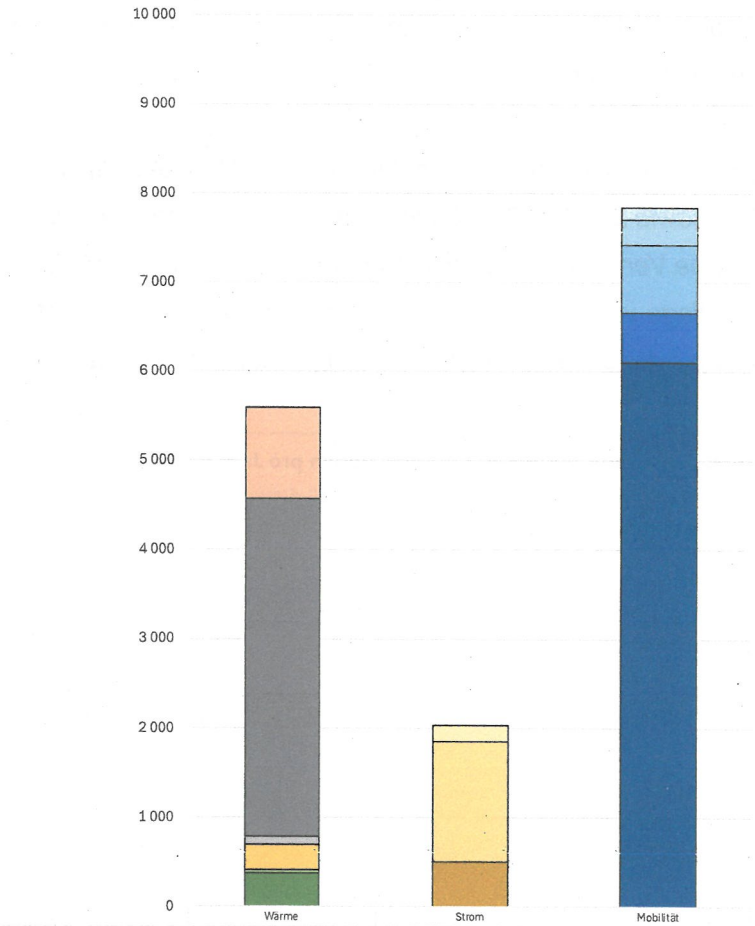
7 ENERGIEBILANZEN UND INDIKATOREN

Die Werte der Indikatoren werden im Zuge des Audits für die e5-Gemeinden von der Energie Agentur Steiermark und der Auditgemeinde erhoben und im EMT (European Energy Award Management-Tool) dokumentiert. Die dargestellten Abbildungen und Tabellen wurden dem EMT entnommen.

Anmerkung: *Deutliche Anstiege bei Kennzahlen wie dem Wärme- oder Stromverbrauch pro Fläche und Jahr sowie bei den CO_2-Emissionen der Gemeindeverwaltung bedeuten nicht zwangsläufig eine Verschlechterung. Sie können auch darauf zurückzuführen sein, dass die Datengrundlage verbessert wurde, beispielsweise durch die Einführung einer Treibstoffbuchhaltung oder die erstmalige Erfassung zusätzlicher Gebäude.*



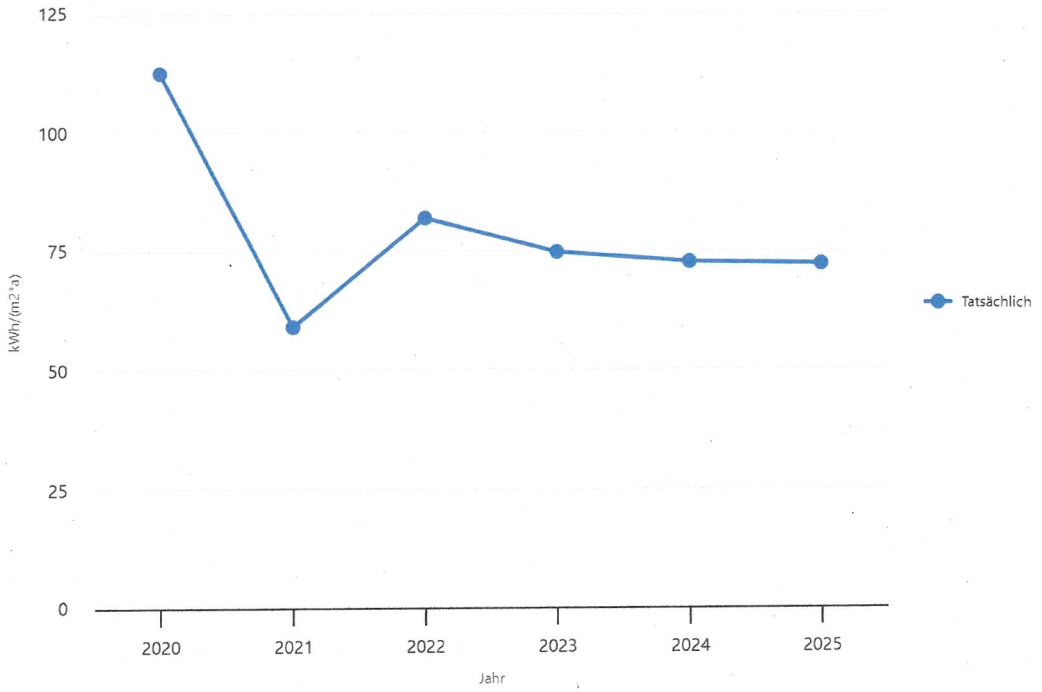
Treibhausgas-Emissionen Kumberg 2025 [t/a]



	Wärme	Strom	Mobilität
Gütermobilität			130
Urlaubs- und Geschäftsreisen			290
Alltagsmobilität der Kunden			760
Alltagsmobilität der Erwerbstätigen			550
Alltagsmobilität der Haushalte			6 110
Landwirtschaft		186	
Haushalte		1 342	
Industrie und Gewerbe		502	
nicht zuordenbar	1020		
Heizöl	3787		
Erdgas	92		
Strom	289		
Fernwärme	27		
Biomasse	378		

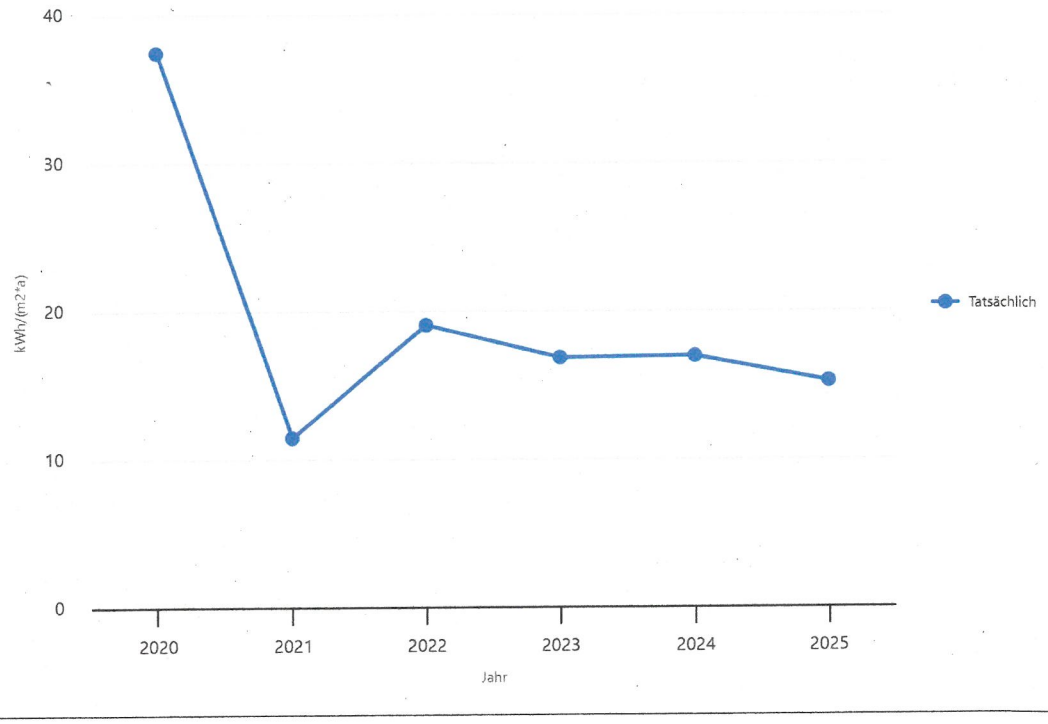
2a. Internationaler Gold-indikator: spezifischer Heizwärmeverbrauch öffentliche Gebäude

Der Indikator kann auch von Nicht-Gold-Gemeinden verwendet werden. Endwärmeverbrauch öffentlicher Gebäude geteilt durch die beheizte Bruttogeschossfläche dieser Gebäude



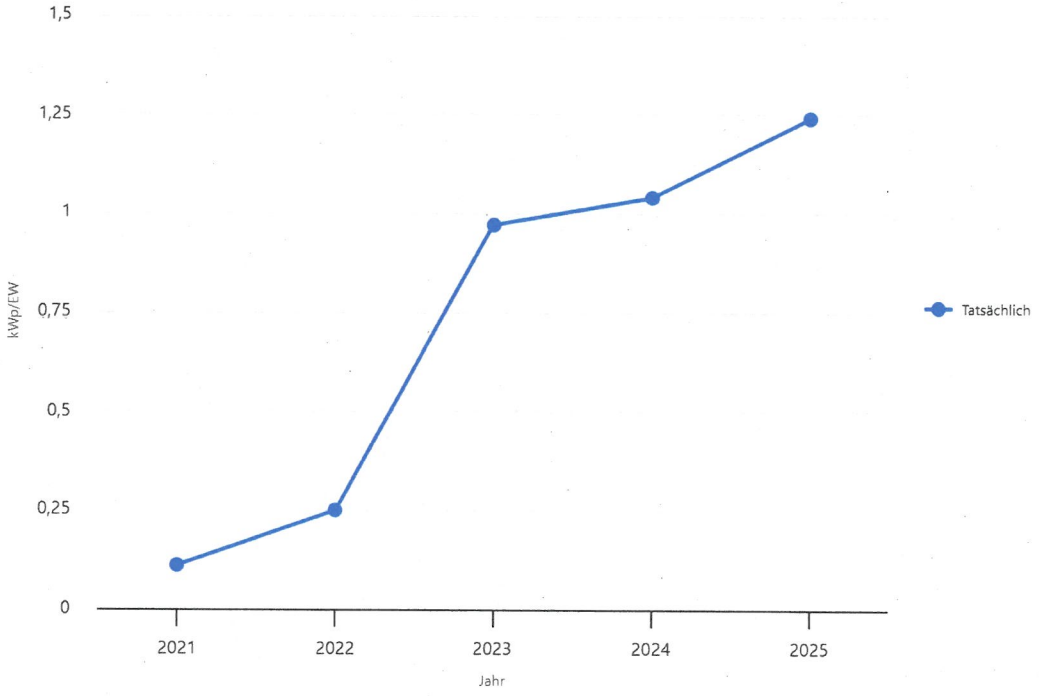
2b. Internationaler Gold-indikator: spezifischer Stromverbrauch öffentliche Gebäude

Der Indikator ist optional für Gold-Gemeinden und kann auch von Nicht-Gold-Gemeinden verwendet werden. Endverbrauch Strom (ohne Stromverbrauch, der für Wärmeerzeugung und Kühlung eingesetzt wird) der öffentlichen Gebäude, dividiert durch Energiebezugsfläche dieser Gebäude.



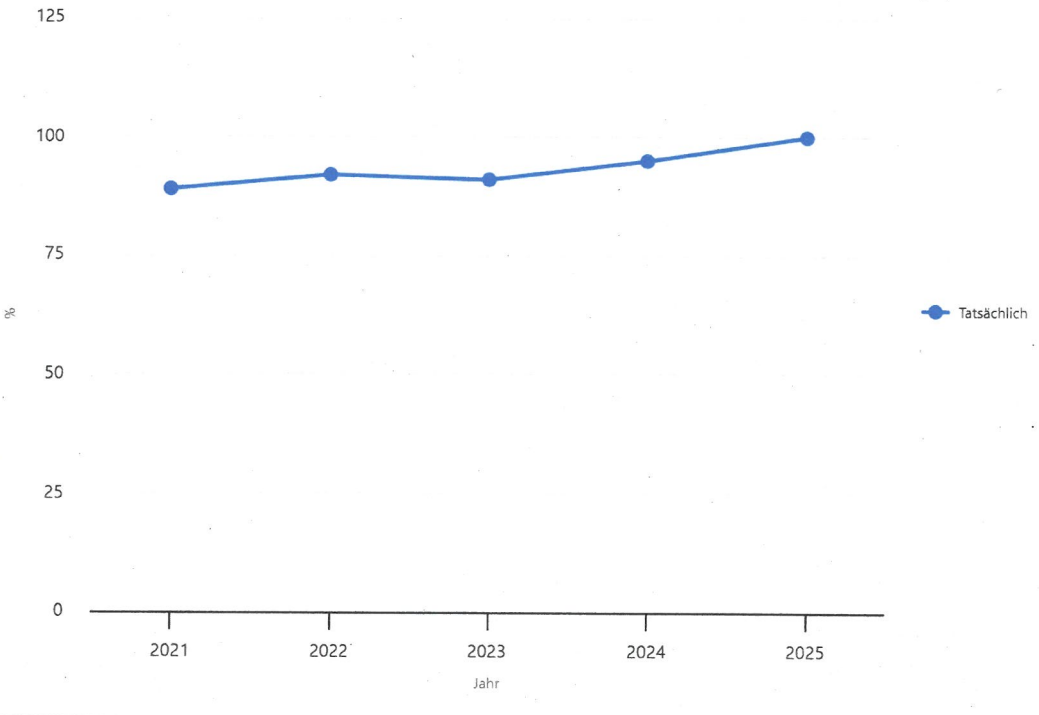
3a. Internationaler Gold-Indikator: PV installiert pro EW

Der Indikator kann auch von Nicht-Gold-Gemeinden verwendet werden. Indikator für die Verbreitung von PV (Solarstrom)-Anlagen aus Verhältnis Summe der Peak-Leistung der netzinstallierten PV-Anlagen pro Einwohner



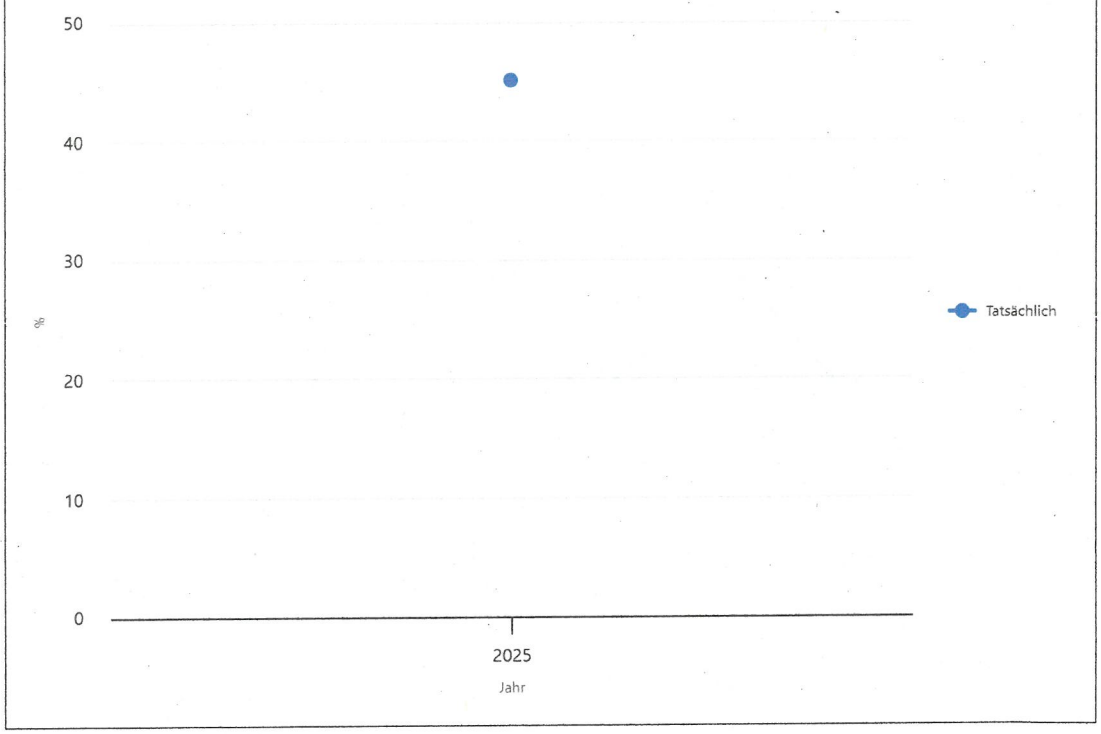
3b. Internationaler Gold-Indikator: Anteil erneuerbare Wärme kommunale Gebäude

Der Indikator kann auch von Nicht-Gold-Gemeinden verwendet werden. Anteil der Endenergie (heizgradtagkorrigiert 30-jähriges Mittel) für Heizung und Kühlung der kommunalen Gebäude und Anlagen (inkl. Stromeinsatz für Wärme- und Kühlbedarf von Gebäuden) gedeckt durch erneuerbare Energiequellen.

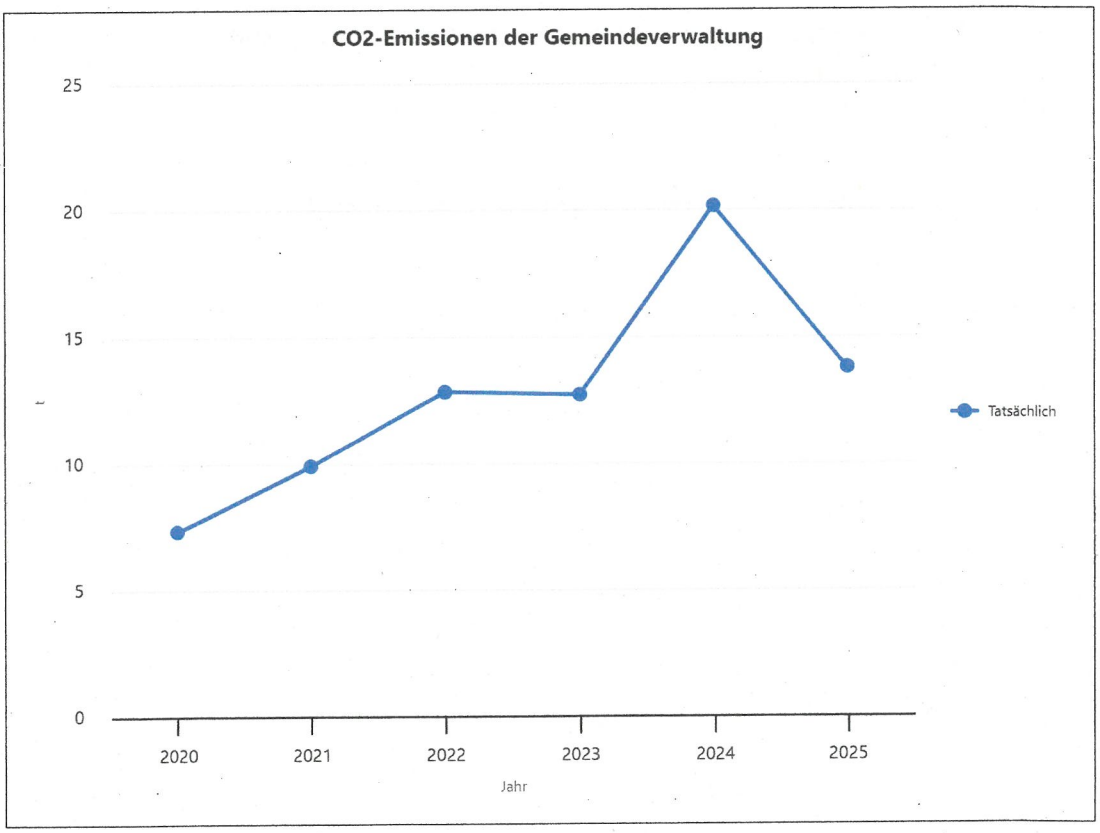


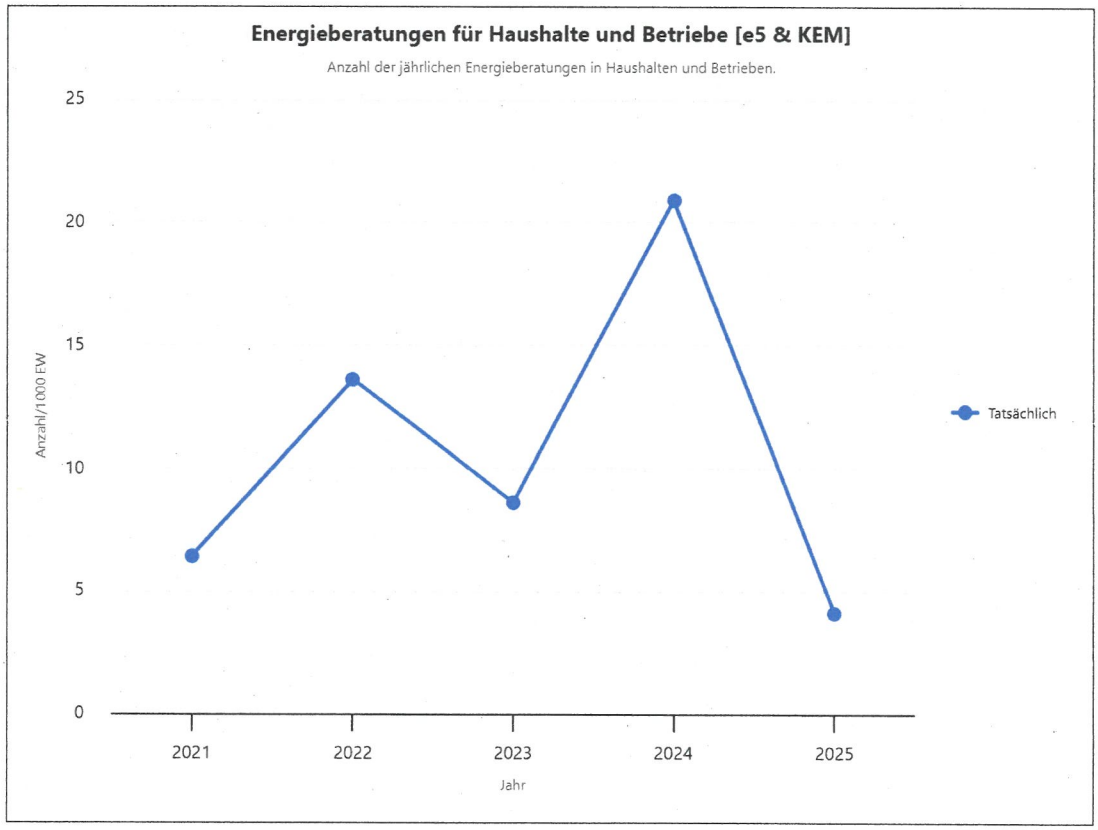
3c. Internationaler Gold-Indikator: Anteil erneuerbare Wärme am Gemeindegebiet

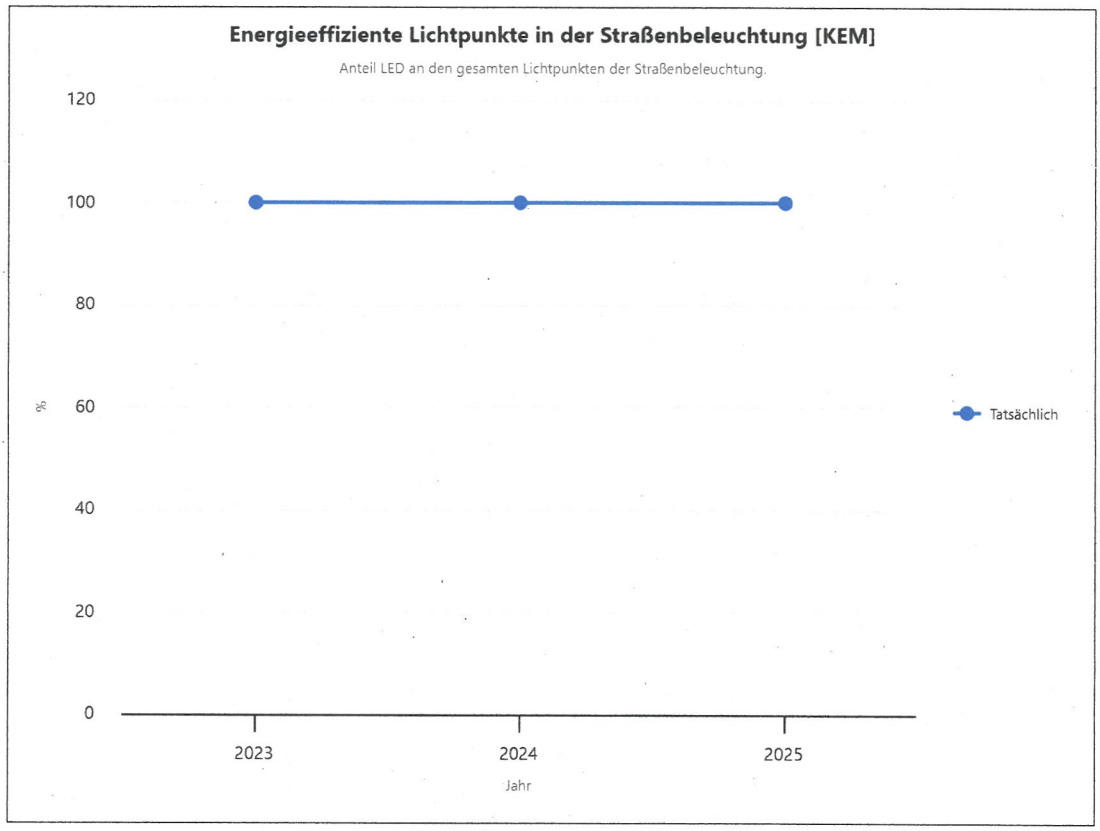
Der Indikator kann auch von Nicht-Gold-Gemeinden verwendet werden. Anteil erneuerbare Wärme und Abwärme am gesamten Wärmeverbrauch am gesamten Gebiet der Stadt/Gemeinde/Region.

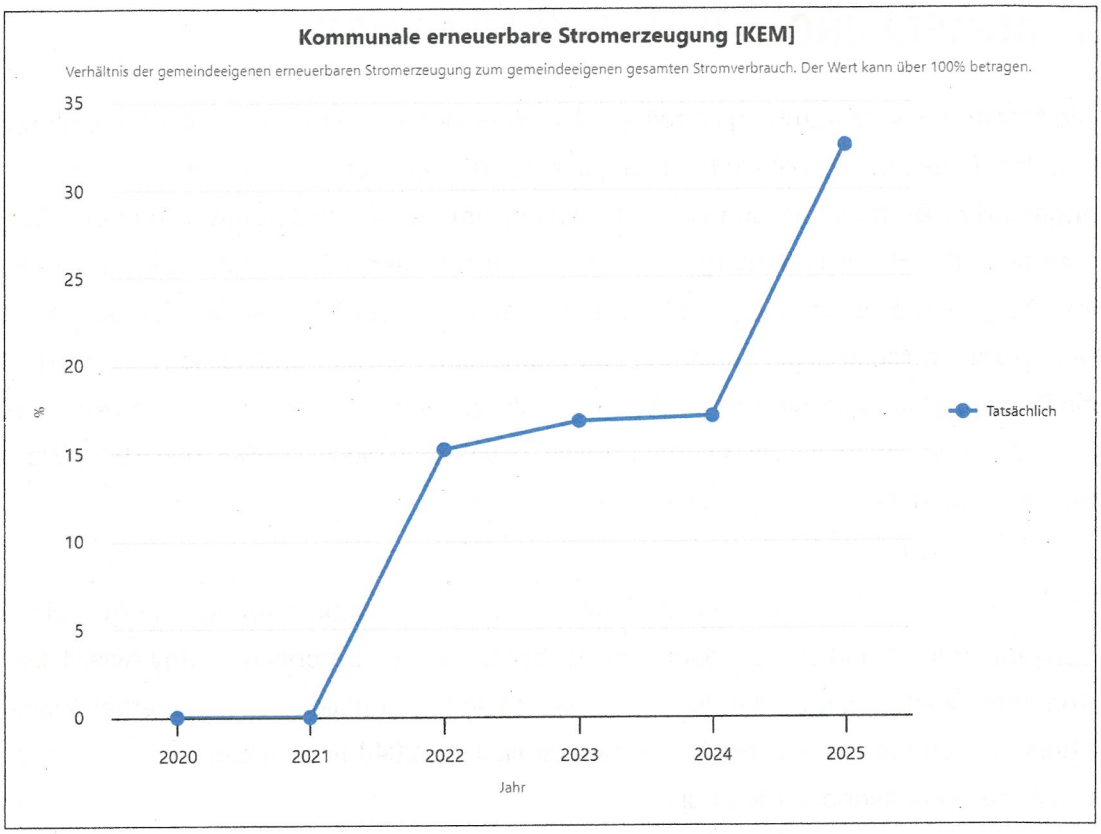


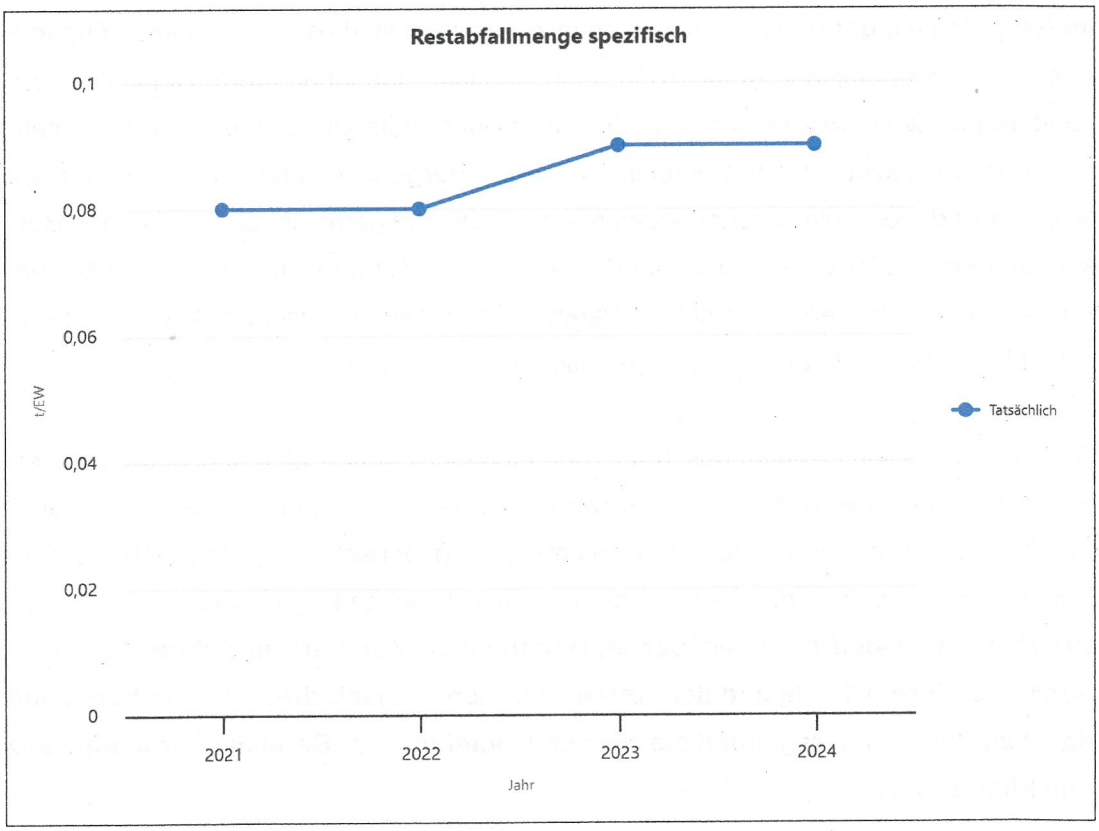
CO2-Emissionen der Gemeindeverwaltung




Energieberatungen für Haushalte und Betriebe [e5 & KEM]
Anzahl der jährlichen Energieberatungen in Haushalten und Betrieben.
25
20
15
10
5
0
Anzahl/1.000 EW
2021
2022
2023
2024
2025
Jahr
Tatsächlich


Energieeffiziente Lichtpunkte in der Straßenbeleuchtung [KEM]
Anteil LED an den gesamten Lichtpunkten der Straßenbeleuchtung.
120
100
80
60
40
20
0
%
2023
2024
2025
Jahr
Tatsächlich


Kommunale erneuerbare Stromerzeugung [KEM]
Verhältnis der gemeindeeigenen erneuerbaren Stromerzeugung zum gemeindeeigenen gesamten Stromverbrauch. Der Wert kann über 100% betragen.
35
30
25
20
15
10
5
0
%
2020
2021
2022
2023
2024
2025
Jahr
Tatsächlich


Restabfallmenge spezifisch
0,1
0,08
0,06
0,04
0,02
0
t/EW
2021
2022
2023
2024
Jahr
Tatsächlich

8 ANMERKUNGEN DER E5-KOMMISSION

Die Marktgemeinde Kumberg ist seit 2023 im e5-Programm vertreten. Unter der Leitung von Josef Lesage arbeitet ein breit aufgestelltes e5-Team aus Politik, Verwaltung sowie engagierten Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam an der Weiterentwicklung der Gemeinde in den Bereichen Energie und Klimaschutz. In dieser Zeit wurden wichtige Ziele im Energieleitbild festgehalten und erste konkrete Umsetzungen realisiert. Ein besonderes Vorzeigebeispiel ist die Sanierung des ehemaligen Pfarrhofs und dessen Neunutzung als Primärversorgungszentrum. Bereits in der Vergangenheit leistete die Gemeinde wertvolle Vorarbeit im Klima- und Energiebereich, etwa durch die zu 100% erneuerbare Wärmeversorgung ihrer kommunalen Gebäude.

Mit der ersten Auditierung erreicht die Marktgemeinde Kumberg prompt die Auszeichnung mit drei „e" und erreicht damit den „Silber Status" im European Energy Award. Die Kommune zählt damit zu den führenden Gemeinden auf nationaler wie internationaler Ebene. Durch die Zielsetzung der Klimaneutralität bis 2040 unterstreicht sie eindrucksvoll ihren zukunftsorientierten Kurs.

Im Gespräch mit der Auditorin zeigt sich insgesamt ein starkes, gemeinsames Engagement der Marktgemeinde Kumberg für eine klimafitte und lebenswerte Gemeinde. Besonders positiv hervorzuheben sind die Entwicklungen im Ortszentrum sowie die sehr gute Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern. Im Bereich Mobilität ist die Gemeinde sehr engagiert – etwa mit dem gemeindeübergreifenden Busknoten, dem neuen Mitfahrbankerl und beweist auch Mut mit einer erweiterten Begegnungszone im Ortskern. Hinsichtlich Parkraummanagement macht sich das e5-Team Gedanken, um für alle Beteiligten gute Lösungen zu erarbeiten.

Die e5-Kommission ermutigt das Team, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzuverfolgen und die bestehenden Vorzeigebeispiele als Grundlage für die weiteren Schritte zu nutzen und beispielsweise im Bildungsbereich qualitätsgesicherte Programme zu prüfen (z.B. das Österreichische Umweltzeichen für Schulen).
Die e5-Kommission gratuliert der Marktgemeinde Kumberg und ihrem e5-Team herzlich zu ihrem Erfolg und der ersten Auszeichnung mit drei „e". Kumberg zählt damit zu den herausragenden steirischen Gemeinden im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz.

8.1 MITGLIEDER DER e5-KOMMISSION 2026

DI Ariane Weifner (Auditorin), Energieinstitut Vorarlberg

- **Christian Lang, BSc. MSc.,** Steiermärkischer Gemeindebund
- **Ing.in Silvia Mathelitsch,** Land Steiermark A15, Referat Energietechnik und Umweltförderungen
- **Mag. (FH) Martin Nagler,** Land Steiermark A17, Referat Landesplanung und Regionalentwicklung
- **Mag.a Sabine Schneeberger,** Land Steiermark A14, Koordinatorin des Fachbereichs Nachhaltigkeitskoordination
- **Willibald Spörk,** Vertretung Büro Landeshauptmann Mario Kunasek
- **DI Dr. Peter Sturm,** BSc., Land Steiermark A16, Gesamt-verkehrsplanung / Fußverkehrskoordination
- **Mag. Gregor Thenius,** Österreichische Energie Agentur, e5-Österreich
- **DI Dieter Thyr,** GF Energie Agentur Steiermark gGmbH

entschuldigt:

- **Mag.a Andrea Gössinger-Wieser,** Land Steiermark A15, Leitung Referat Klimaschutzkoordination
- **Mag. Matthias Kaltenegger**, Büro LH-Stv. Manuela Khom, Gemeinden
- **Mag.a Julia Karimi-Auer, Land Steiermark A15, Leitung des Referates Energietechnik und Umweltförderungen**
- **Mag. Michael Leitgeb,** LGF Städtebund Steiermark
- **Mag. Friedrich Hofer,** GF Klimabündnis Steiermark
- **Friedrich Sommer, BA**, Büro LRin Simone Schmiedtbauer, Büroleiter Stv., Klima und Energie, Umweltförderungen

8.2 UNTERSCHRIFTEN DER AUDITVERANTWORTLICHEN

Ariane Weifner

Ariane Weifner, Auditorin
Energieinstitut Vorarlberg

Dieter Thyr, Geschäftsführer
Energie Agentur Steiermark gGmbH

H. Rothwangl-Heber

Heide Rothwangl-Heber, Projektkoordinatorin
Energie Agentur Steiermark gGmbH